

## **Über Kreuz – Ein Workshop zu Übersetzung und Lektorat im Übersetzerhaus Looren (Schweiz)**

**11. – 15. November 2026**

*Ein Weiterbildungsangebot in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen der Akademie der Übersetzungskunst. Gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.*

Als Übersetzer:innen und Lektor:innen gehören wir zu einem aus vielen Akteur:innen bestehenden Beziehungsgeflecht in einer pulsierenden, aber auch chronisch erschöpften Branche. Wir arbeiten an denselben Texten und hängen in gewisser Weise voneinander ab, dennoch sprechen wir nur selten über unser Selbstverständnis und unsere davon geprägte Zusammenarbeit. «Über Kreuz» bietet die Chance, genau das zu reflektieren:

Wann empfinden wir das Miteinander als gelingend? Wie sieht ein anregender und für beide Seiten bereichernder Austausch aus? Welchen Kriterien und Prioritäten folgen wir in unserer Arbeit am Text? Und in wessen Dienst stellen wir uns dabei?

Im Workshop nehmen wir uns – gerade aufgrund der allgemeinen Beschleunigungstendenzen und einer Art Grundbeben im literarischen Feld – die Zeit sowohl für konkrete Textarbeit und Rollentausch als auch für das Ausloten von Handlungsspielräumen, kommunikativen Wundermitteln und den Zutaten für professionellen Lustgewinn.

### **Workshopleitung**

Roxane Dänner (Lektorin, München)

Maria Hummitzsch (Übersetzerin, Leipzig)

### **Zielgruppe**

Lektor:innen mit Erfahrung im Umgang mit Übersetzungen; Übersetzer:innen von Belletristik, Sachbuch, Essay und Lyrik mit Berufserfahrung. Zielsprache ist Deutsch, alle Ausgangssprachen sind willkommen. Personen, die mit unterrepräsentierten Sprachen arbeiten, werden besonders ermutigt, sich zu bewerben. Tandem-Bewerbungen sind nicht möglich.

### **Kosten**

Die Teilnahme am Workshop sowie Unterkunft und Verpflegung (Vollpension) sind kostenlos.

Die Teilnehmenden erhalten eine Pauschalbeitrag an ihre Reisekosten: 100 CHF für Anreisen aus der Schweiz, 150 € für Anreisen aus dem Ausland.

**Anreise**

Mittwoch, 11. November 2026, bis 14 Uhr

**Abreise**

Sonntag, 15. November 2026, ab 13 Uhr

**Bewerbung**

Bewerbungsschluss ist der **2.8.2026**. Die Anmeldung ist gültig, sobald alle Unterlagen vollständig vorliegen. Es können nur Anmeldungen für die gesamte Dauer des Workshops angenommen werden. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis zum **4.9.2026**.

**Erforderliche Unterlagen**

PDF oder Word-Format, doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, breiter Rand rechts für Notizen. Bitte alle Unterlagen mit dem Namen kennzeichnen, auf gute Lesbarkeit und Reproduzierbarkeit achten.

1. Bio-bibliografische Angaben und Auflistung bisheriger Weiterbildungen (max. 2 Seiten)
- 2.a Übersetzer:innen reichen 3 bis 5 Seiten einer eigenen Übersetzung ein, die der realen Praxis entstammt und möglichst noch nicht erschienen ist.
- 2.b Lektor:innen reichen ein eigenes Übersetzungslektorat im selben Umfang mit deutlich erkennbaren Lektorats-Anmerkungen ein (ggfs. hierfür Verlag und Übersetzer:innen informieren bzw. Einverständnis einholen, den Übersetzernamen aus dem Manuskript bitte streichen).
3. Entsprechende Stelle im Originaltext.
4. Kurze Darstellung von Autor:in und Werk, Einordnung der ausgewählten Textstelle und eine Leitfrage für die Werkstattdiskussion (1 Seite).

Die Teilnahme setzt voraus, dass als Grundlage für die Diskussion im Workshop nicht nur die eigene Textprobe, sondern die Texte aller zehn Teilnehmer:innen vorab vorbereitet werden.

Die Bewerbung ist an folgende Adresse zu richten:

Übersetzerhaus Looren, Ulrike Rehberg  
E-Mail: [ulrike.rehberg@looren.net](mailto:ulrike.rehberg@looren.net)

Weitere Informationen zum Übersetzerhaus Looren: [www.looren.net](http://www.looren.net)